

Tour de Ski

Tour de Ski 2012. Oberhof (De). Prolog.

Männer, 4 km (freie Technik): 1. Petter Northug (No) 7:58,3. 2. Dario Cologna (Sz) 0,7. 3. Maurice Manificat (Fr) 4,0. 4. Marcus Hellner (Sd) 5,6. 5. Ilja Tschernussow (Russ) 6,8. 6. Alex Harvey (Ka) 6,9. 7. Alexander Legkow (Russ) 7,3. 8. Nikolai Morilow (Russ) 8,6. 9. Maxim Wilegtschanin (Russ) 8,8. 10. Robin Duvallard (Fr) 10,0. – **Ferner:** 27. Lukas Bauer (Tsch) 20,7. 33. Remo Fischer (Sz) 22,0. 41. Curdin Perl (Sz) 23,9. 75. Toni Livers (Sz) 37,9. 85. Roman Furger 41,5. – 99 klassiert.

Stand (inklusive Bonifikationen): 1. Northug 7:43,3. 2. Cologna 5,7. 3. Manificat 14,0. 4. Hellner 20,6. 5. Tschernussow 21,8. 6. Harvey 21,9. 7. Legkow 22,3. 8. Morilow 23,6. 9. Wilegtschanin 23,8. 10. Duvallard 25,0. – **Ferner:** 27. Bauer 35,7. 33. Fischer 37. 41. Perl 38,9. 75. Livers 52,9. 85. Furger 56,5.

Weltcup (11/37): 1. Northug 650. 2. Cologna 554. 3. Manificat 309. 4. Hellner 299. 5. Johan Olsson (Sd) 259. 6. Legkow 256. – 121 klassiert.

Frauen, 3,1 km (freie Technik): 1. Justyna Kowalczyk (Pol) 7:03,7. 2. Marit Björgen (No) 0,4. 3. Hanna Brodin (Sd) 4,0. 4. Riikka Saarasoja (Fi) 4,1. 5. Marthe Kristoffersen (No) 4,2. 6. Riita-Liisa Roponen (Fi) 6,3. 7. Aino-Kaisa Saarienen (Fi) 6,5. 8. Natalia Korosteleva (Russ) 6,9. 9. Charlotte Kalla (Sd) 7,0. 10. Kikkan Randall (USA) 7,2. – 74 klassiert.

Stand (inklusive Bonifikationen): 1. Kowalczyk 6:48,7. 2. Björgen 5,4. 3. Brodin 14,0. 4. Saarasoja 19,1. 5. 19,2. 6. Roponen 21,3. 7. Saarienen 21,5. 8. Korosteleva 21,9. 9. Kalla 22,0. 10. Randall 22,2.

Weltcup (11/37): 1. Björgen 628. 2. Randall 489. 3. Therese Johaug (No) 489. 4. Vibeke Skofterud (No) 479. 5. Kowalczyk 447. 6. Kalla 374. – 86 klassiert.

Ski nordisch

Langlaufstag des Nordic Clubs

STEG Der traditionelle Langlaufstag des Nordic Clubs findet heute in Steg statt. Das Programm richtet sich an sämtliche Altersgruppen beginnend bei Kindern ab fünf Jahren. Für Letztere wurde extra ein Fun-Parcour eingereicht. Dagegen geniessen die Erwachsenen in der Loipe professionellen Langlauf-Unterricht. Kurzentschlossene können sich ab 10 Uhr noch vor Ort anmelden. Offizieller Treffpunkt ist um 10.15 Uhr beim Container an der Loipe Steg-Valüna. Das Programm beginnt um 10.30 Uhr. Für Verpflegung ist nach dem Ende des Langlauf-Teils ab 12.30 Uhr in der Festwirtschaft von Special Olympics Liechtenstein gesorgt. Weitere Infos erhalten Sie von Hans Giger (Telefon: 00423 / 373 36 40). (ts)

Cologna Zweiter hinter Northug

Langlauf Dario Cologna ist der Auftakt zur neuesten Auflage der Tour de Ski ausgezeichnet geglückt. Der Bündner musste beim Prolog in Oberhof (De) nur Petter Northug (No) um einen Wimpernschlag den Vortritt lassen.

VON TONI NÖTZLI

Nach 4000 m in freier Technik registrierte die Zeitmessanlage die um 0,7 Sekunden bessere Zeit für Northug. Hätte es sich nicht um einen Intervallstart gehandelt, wäre Cologna um 58 cm geschlagen gewesen. Maurice Manificat (Fr) als Dritter wies genau vier Sekunden Rückstand auf. Bis zum 10. Platz von Robin Duvallard (Fr) ergab sich eine Differenz von lediglich zehn Sekunden. Das verwundert angesichts der kurzen Distanz und der Leistungsdichte bei den Männern nicht. «Ich bin zufrieden. Ich habe ein gutes Rennen bestritten. Die Form ist da. Ich verfüge über ein gutes Gefühl.» Die Aussage stammte von Dario Cologna, und sie wurde von Petter Northug beinahe wortwörtlich wiederholt. Der Norweger hatte einen bescheidenen Vorteil. Als Letztstartender war er über alle Zwischenzeiten informiert, «und am Schluss hatte ich noch etwas Kraft übrig».

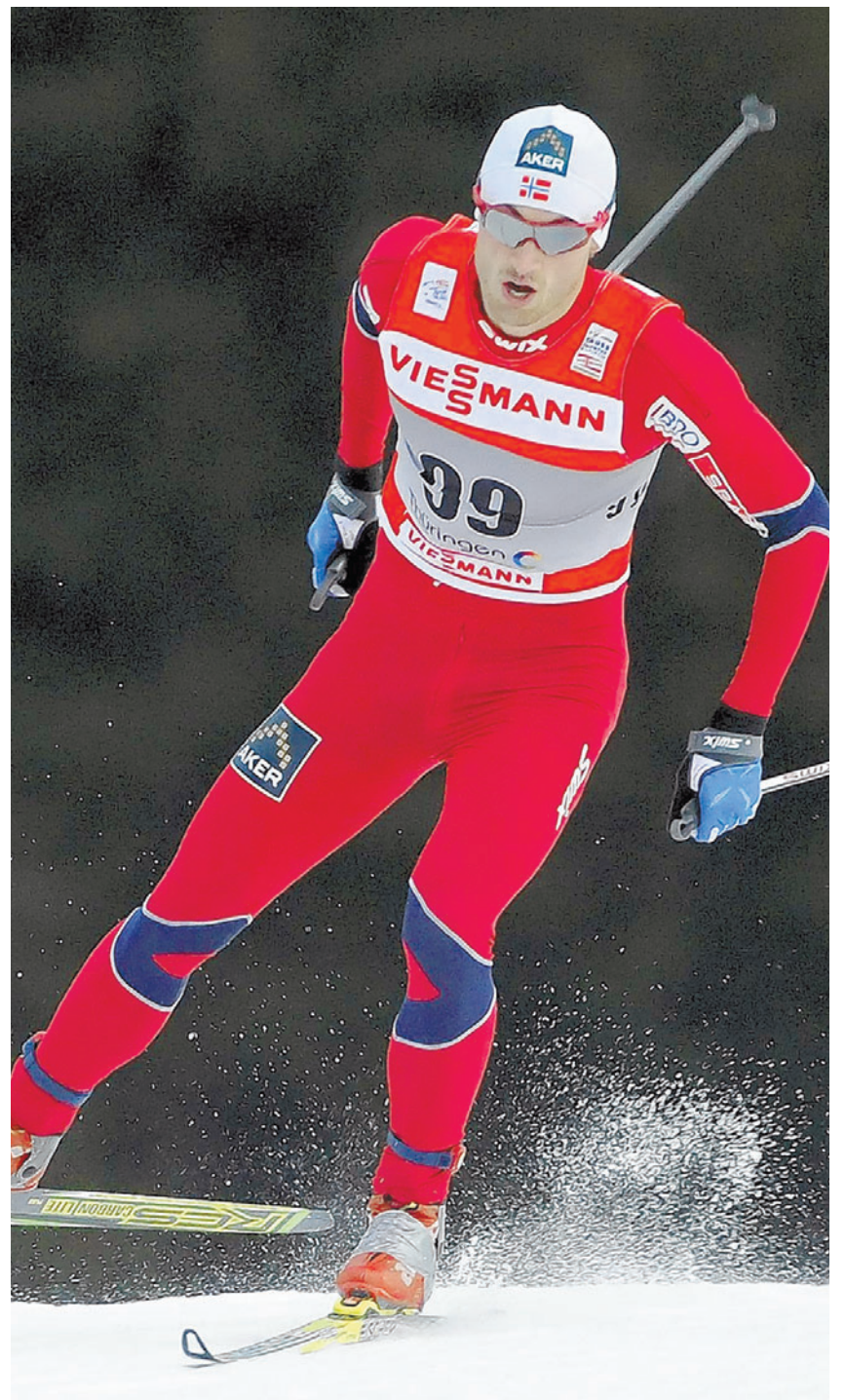
Taktik ist mitentscheidend

Angesichts des strapaziösen Programms mit immer noch acht Rennen innert zehn Tagen herrscht gemeinhin Vorsicht. Diese Tour de Ski bei guter Gesundheit überstehen und die Form zumindest halten, lautet der allgemeine Tenor. Northug, der in dieser Rennserie schon dreimal Zweiter war, aber noch nie Gesamtsieger, hat aber doch eine gewisse Taktik im Sinn. «Letztes Jahr lag ich schon in Toblach zu weit hinten», verweist der Olympiasieger und Weltmeister auf das Problem, das ihm vor allem am Schlusstag zu schaffen machen könnte. Es gibt stärkere Kletterer als Northug. Deshalb muss sich der Norweger eine für ihn günstige Ausgangslage erarbeiten – möglichst mit Vorsprung und nicht mit Rückstand, wenn es hinauf zur Alpe Cermis geht. Doch vorerst haben die Athleten Tag für Tag zu nehmen. «Ich werde

Vollgas gehen und allen davonlaufen», kündete Cologna für heute Freitag an, wenn die Männer über 15 km in der klassischen Technik mit den Abständen des Prologs starten. Die Mundwinkel des Bündners zuckten, denn selbstverständlich hatte er sich einen Scherz erlaubt. Nicht nur wäre es fehl am Platz, zu einem solch frühen Zeitpunkt die Kräfte zu verschleudern. Die Wetterprognose verheisst schlechte Verhältnisse. So wird es aller Voraussicht nach zu einem Zusammenschluss kommen, und der Entscheid um den Tagessieg wird erst in der Schlussphase fallen. «Am Schluss im Val di Fiemme wird niemand mehr davon sprechen, was in Oberhof geschah», gab sich Northug trocken. Cologna wird das Rennen 5,7 Sekunden nach Northug in Angriff nehmen. Für den Prolog gab es Zeitgutschriften wie in den Sprintetappen der Rad-Rundfahrten.

Björgen zum Auftakt geschlagen

«Der Auftakt zur Tour de Ski ist erfolgt», gab sich Remo Fischer (33.) lakonisch. Curdin Perl (41.) erreichte ein ähnliches Ergebnis wie letztes Jahr, aber die Ausgangslage ist unterschiedlich. «Das Gefühl war ähnlich. Aber damals verfügte ich über ein grösseres Selbstvertrauen. Diesmal bin ich etwas verunsichert», so Perl, dessen Saisonanstieg, nicht zuletzt auch wegen einer Erkältung, nicht ganz seinen Vorstellungen entsprach. Bei den Frauen gab es die kleine Überraschung, dass Justyna Kowalczyk über 3,1 km Marit Björgen um 0,4 Sekunden schlug. Die Polin läuft üblicherweise in der klassischen Technik stärker, und sie hatte auf der mit hertransportiertem Schnee präparierten Loipe erst noch eine heikle Abfahrt zu meistern, was ebenfalls nicht zu ihren Stärken zählt. Auch bei den Frauen blieben die Abstände in diesem Prolog gering. Erst nach Astrid Jacobsen (No/13.) wurden die Rückstände grösser als zehn Sekunden.



Petter Northug konnte den Prolog der Tour de Ski knapp vor dem Bündner Dario Cologna für sich entscheiden. (Foto: Keystone)

Gute Resultate

Langlauf Viele der nicht im Weltcup engagierten Schweizer Langläufer trafen sich zu Sprint und Klassischrennen.

SCHAAN Das auf 1420 m gelegene Tessiner Langlaufzentrum Campra (Tessin) bot idealste Bedingungen für die beiden internationalen FIS-Rennen, den Sprint vom Mittwoch und das Klassischrennen von gestern, ausgetragen ab den Kategorien U18 (Jg. 1995 und älter). Leider musste das Liechtensteiner Langlauf-Ass Philipp Hälg beim Sprint passen und im Distanzlauf aussteigen. Mit dabei waren so noch Johannes Frommelt (Jg. 1994) und Martin Vögeli (1995). Frommelt platzierte sich im Sprint-Prolog U20 auf dem ansprechenden Mittelfeldrang 26, Vögeli auf Rang 41 (53. Klassierte). Vögeli gehörte dem jüngsten Jahrgang an, innerhalb desselben war er Sechstschnellster. Tags darauf gelang beiden im Klassischlauf über 10 km der Herren U18 ein eigentlicher Exploit. Unter 27 Klassierten lief Martin Vögeli in der

Zeit von 32,16 Minuten auf den ausgezeichneten 5. Rang, Johannes Frommelt in 33,10 Min. auf den wertvollen 10. Rang. Auf den Sieger Jason Rüesch, Davos (31,24 Min.), verlor Vögeli 52 Sekunden. Philipp Hälg startete zwar bei den Herren über 15 km. Doch konnte er das Rennen nicht beenden. Aufhorchen liessen erneut die Erfolge der jungen Läuferinnen aus dem benachbarten Vätis: Tanja Kohler glänzte als U18-Siegerin, Christa Jäger als U20-Siegerin.

Silber und Bronze in Maloja

Der «Maloja-Lauf» im Engadin versammelte auf 1800 m über Meer unter blauem Himmel rund 180 Läufer und Läuferinnen vorab der jüngeren Kategorien U10 (Jg. 2002/2003) bis U16 (1996/97); die Wettkämpfer ab U18 weilten gleichentags in Campra (siehe oben). In Maloja waren vom LSV/Nordic Club Liechtenstein drei Athleten im Einsatz.

Im 30-Sekunden-Intervall wurde zum Lauf im freien Stil gestartet. Die Loipe bot alles, steile Rampen, Abfahrten, schleichende Anstiege, Kurven. Anna Frommelt (Jg. 1998) zeigte sich in bester Form, sie erlief bei den Mädchen U14 über 5 km die Silbermedaille, hinter der Siegerin Giuliana Werro, Zernez (17. Klassierte). Michael Biedermann (Jg. 1996) doppelte bei den Knaben U16 über 7,5 km mit der Bronzemedaille nach, hier siegte Andrea Rogantini, SC Alpina St. Moritz, vor Jan-Nino Menn, SC Tambo. Mit Rang 10 platzierte sich Tobias Frommelt (1996) passabel in der Mitte der Rangliste (18. Klassierte). (pge)



Anna Frommelt lief bei den U14-Mädels auf den 2. Platz. (Foto: Stenzel-Maurer)

Skandinavisches Duo siegt auf Schalke



BIATHLON Der Schwede Carl Johan Bergman und die finnische Verfolgungsweltmeisterin Kaisa Mäkäräinen gewannen den Einladungs-Wettkampf um die 10. World Team Challenge der Biathleten in der Arena auf Schalke in Gelsenkirchen (De). Mit Benjamin Weger und Selina Gasparin startete bei diesem Prestige-Event erstmals ein Schweizer Team. Das Duo klassierte sich vor über 40 000 Zuschauern im 9. Rang unter den zehn eingeladenen Paaren. Das siegreiche Duo aus Skandinavien kassierte 28 000 Euro Siegpämie. Dazu erhielten beide Athleten jeweils einen Kleinwagen. Auf den Plätzen 2 und 3 klassierten sich Sergej Sednew / Valj Semerenko (Ukr) und Björn Ferry / Helena Ekholm (Sd). (si/Foto: Keystone)

Fussball

Sion reichte Anzeige gegen die FIFA ein

ZÜRICH Neues im juristischen Kampf von Christian Constantin gegen die internationalen Fussball-Institutionen: Der FC Sion reichte gegen die Mitglieder des FIFA-Exekutivkomitees bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat eine Strafanzeige ein. Der FC Sion könne nicht hinnehmen, dass die Nationalmannschaften der Schweiz und die Schweizer Klubs von der FIFA als Geisel genommen werden, um Entscheide durchzusetzen, die gegen elementare Schweizer Rechtsprinzipien verstossen, heisst es auf der Website des Tabellendritten der Super League. Strafrechtlich erfülle die FIFA damit den Tatbestand der Nötigung. «Die Strafbehörden werden nun untersuchen müssen, welche Personen offiziell oder im Hintergrund an diesem Entscheid mitgewirkt haben.» Eine Woche vor Weihnachten hatte das Exekutivkomitee des Weltverbandes vom SFV verlangt, dass alle Spiele, in denen Sion die nicht qualifizierten sechs Spieler eingesetzt hat, bis am 13. Januar forfait gewertet werden. Andernfalls würde der SFV automatisch suspendiert. (si)

Adriano entlastet

RIO DE JANEIRO Brasiliens Internationaler Adriano wurde entlastet. Die von einem versehentlich abgefeuerten Geschoss in Adrianos Auto getroffene junge Frau gab zu, dass sie entgegen ihrer ersten Darstellung selbst mit der Waffe hantiert habe. In den Morgenstunden des 24. Die Frau drückte aus Versehen ab und verletzte sich an der Hand. (si)